

ABSTRACT

Zum Vortrag der AGMID im Juli 2022

Thema:

Das Immunsystem beginnt im Mund:

Die Mundhöhle als Tor zum Körper ist ständig mit einer Unmenge an Fremdstoffen, Allergenen, Bakterien und Viren konfrontiert.

Beim Gesunden besteht ein ausbalanciertes Ökosystem – Mikrobiom Mundhöhle – das jedweden Bakterien- oder Virenangriff standhalten kann.

Kommt es zu einem bakteriellen Angriff, sind sofort die Zellen des angeborenen Immunsystems zur Stelle.

Mastzellen, Fresszellen und vor allem die neutrophilen Granulozyten aus den Blutgefäßen „schießen aus allen Rohren“ gegen die Eindringlinge.

Oft ist das angeborene Immunsystem zu schwach. Dann muss sich das adaptive Immunsystem mit seinen B- und T-Zellen am Abwehrkampf beteiligen.

Alle diese Immunzellen benötigen sehr viel Energie.

Diese wird durch die ATP-Synthese intakter Mitochondrien in der Regel bereitgestellt.

Diese wirkungsvollen Abwehrmechanismen werden bei Erkrankungen der Mundschleimhäute, der Zähne und des Zahnhalte-Apparates, besonders bei der Parodontitis, auf eine harte Probe gestellt.

Die Toxine pathogener Mundbakterien verursachen einen Abbau der Kollagenfasern, machen die Schleimhäute durchlässig und öffnen Tür und Tor für die Ausbreitung im gesamten Organismus.

Deshalb sind Maßnahmen zur richtigen Mundhygiene und richtigen zahnärztlichen Interventionen wichtiger denn je.

Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie steht die Kenntnis der oralen Immunabwehr an erster Stelle.